1677 1927

250

Ordnung

für die

Fußprozession

von Werne nach Werl.

Gebet vor dem Auszug aus der Klosterkirche zu Werne.

O Herr Jesus Christus! Der Du in diese Welt gekommen bist, uns den Weg zum himmlischen Vater zu zeigen, wir glauben und bekennen hier vor Deiner verborgenen Majestät im Tabernakel, daß Dein Leben unser Weg ist und nehmen von Dir Abschied.

In Vereinigung mit allen Schritten und Tritten, die Du um unseres Heiles willen auf Deiner irdischen Wanderschaft von der Flucht nach Ägypten bis zu dem schmerzlichen Kreuzweg nach Golgatha aus Liebe zu uns geduldig unternommen hast, bringen wir Dir unsere vorhabende Wallfahrt zu Deiner lieben Mutter dar.

Heilige Mutter Maria, hl. Joseph, Nährvater Jesu, die ihr alle Jahre mit dem zwölfjährigen Jesusknaben nach dem Tempel zu Jerusalem gepilgert, begleitet unsere Schritte!

Hl. Raphael, Engel Gottes, sei bei uns und führe uns, damit wir in Freuden und Frieden und in Gesundheit wieder zu den Unsrigen zurückkehren!

V. Herr, erbarme Dich unser!
A. Christe, " " "
V. Herr, " " "

Vater unser und Ave Maria

V. Herr, mach' selig Deine Diener, die auf Dich hoffen,
A. Und von Sion aus beschütze uns,
V. Sei uns ein Turm der Stärke vor dem Angesichte des Feindes.
A. Gepriesen sei der Herr heute und alle Tage.
V. Herr zeige uns Deine Wege,
A. Und lehre uns Deine Pfade!
V. Herr, erhöre unser Gebet,
A. Laß unser Flehen zu Dir kommen.

Laßt uns beten:

O Gott! Der Du die Kinder Israels trocknen Fußes durch das Meer wunderbar geführt und den drei Weisen aus dem Morgenlande den Weg zu

Dir unter Leitung des geheimnisvollen Sterns gezeigt hast, wir bitten Dich, verleihe uns eine glückliche Wallfahrt, damit wir unter dem Schutze Deines Engels, nach Werl gelangen und wohl und gesund, gnaden betaut, wieder in die Heimat kommen.

Durch Christum unsern Herrn.

Amen.

Die göttliche Hilfe bleibe bei uns allezeit. Amen

Laßt uns aufstehen und in Frenden wandeln!

Im Namen des Herrn! Amen.

Lieder.

1. Milde Königin gedenke.

Milde Königin gedenke, wie's auf Erden unerhört, daß zu Dir ein Pilger lenke, der verlassen wiederkehrt. Nein, o Mutter, weit und breit schallt's aus

Deiner Kinder Mitte, daß Maria eine Bitte nicht gewährt, ist unerhört, unerhört in Ewigkeit.

Wer in Deinen Schutz geflohen, wer nur Deiner nicht vergißt, muß bekennen, wie das Drohen selbst der Hölle nichtig ist. Nein usw.

Hast Du Mutter Deinen Söhnen, Deine Hilfe je verneint? Hat man jemals seine Tränen, Mutter, Dir umsonst geweint? Nein usw.

Sieh mich armen, großen Sünder weinend Dir zu Füßen knien, soll das ärmste Deiner Kinder ohn' Erbarmen von Dir ziehn? Nein usw.

O Maria, nicht verwehre, was ich gläubig bitten kann, Du, des Wortes Mutter, höre meine Worte gnädig an. Nein usw.

Ach, erhöre meine Worte, führ' mich hin zu Deinem Sohn, öffne mir die Himmelpforte, daß ich ewig bei Dir wohn'. Nein usw.

2. Die Marienblume.

Es blüht der Blumen eine auf ewig grüner Au; wie diese blühet keine, so weit der Himmel blau. Wenn ein Betrübter weinet, getröstet ist sein Schmerz, wenn ihm die Blume scheinet ins leidenvolle Herz.

Und wer vom Feind verwundet zum Tode niedersinkt, von ihrem Duft gesundet, wenn er ihn gläubig trinkt. Die Blume, die ich meine, sie ist euch wohlbekannt, die Fleckenlose, Reine, Maria wird genannt.

Maria ist's, die süße, die Lilie auserwählt, die ich von Herzen grüße, der sich der Geist vermählt. Maria ist's, die Reine, die also lieblich blüht, daß in so lichtem Scheine der Rosen keine glüht.

Erfreue, süße Blüte, der Erde finstre Gruft, erblühe im Gemüte, mit Deinem Himmelsduft! Und Heiligkeit und Frieden verleihe unsrer Brust und nach dem Tod hienieden des Himmels ew'ge Lust.

3. O Meeresstern.

O Meeresstern, halt' von uns fern
Der Wogen furchtbares Brausen.
Zum Ziele mir mein Schifflein führ,
Denn sieh' wie Stürm' mich umsausen.

Stürz' ein die Schwell' der schwarzen Höll',
Brich die uns fesselnden Ketten.
Zerstör' die Wut der Hölle Glut,
Eil' schnell um uns zu erretten.

Verlass' uns nicht, wenn's Auge bricht,
Erfleh' uns seliges Sterben,
Damit Dein Kind einst Ruhe find't
Dort wo die Seligen erben.

4. O Maria Gnadenvolle.

O Maria, Gnadenvolle, * schönste Zier der Himmelsau'n! * Blicke huldvoll auf uns nieder, * die wir kindlich Dir vertrau'n. * Tu' uns Deine Liebe kund, * Segne, Mutter, unsern Bund, * :,: Segne, Mutter, segne Mutter, * Segne, Mutter, unsern Bund! :,:

Dich zu lieben, Dir zu dienen, * Dir, als Vorbild, immerdar * Treu im Leben nachzuwandeln, * Hat vereint sich unsre

Schar. * Lob und Lieb' aus Herz und Mund * Bringt Dir, Mutter, unser Bund! * :,: Bringt Dir, Mutter, bringt Dir, Mutter, * Bringt Dir, Mutter, unser Bund! :,:

Liebe Mutter, in Versuchung * Sei mit Deiner Liebe wach, * Daß wir niemals wanken, — fallen, * Denn wir sind so arm und schwach! * Stärk' uns in des Kampfes Stund', * Wahre rein stets unsern Bund! * :,: Wahre rein stets, wahre rein stets, * Wahre rein stets unsern Bund! :,:

Durch Dich hoffen wir zu siegen, * Die der Schlang' den Kopf zertrat, * Ob auch Stürme uns umtoben, * Ob auch schwere Prüfung naht: * Dir vertraut, als festem Grund, * Gottesmutter, unser Bund: * :,: Gottesmutter, Gottesmutter, * Gottesmutter, unser Bund! :,:

5. Glorwürd'ge Königin.

Glorwürd'ge Königin, himmlische Frau,
Milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau!
Wende o mächtige Herrscherin Du
Deine barmherzigen Augen uns zu.

Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn,
Ueber die Himmel weit leuchtender Stern!

Wende o weiseste Führerin Du
Deine barmherzigen Augen uns zu.
Glänzende Lilie, Ros' ohne Dorn,
Quell aller Gloria, Seligkeitsborn!
Wende o mildeste Trösterin Du
Deine barmherzigen Augen uns zu.

6. Viel deiner Schäflein.

Viel deiner Schäflein sind nun angekommen, * Sünder und Büßer wie auch viele Frommen, * Gnaden zu suchen beim göttlichen Sohn * Hier vor Mariens hochheiligem Thron.

Selbst die gefallenen, reuvollen Sünder * Rufen zur Mutter als weinende Kinder, * Nimm Dich, o Mittlerin, unser auch an, * Da uns Dein Jesus noch noch gnädig sein kann.

Noch will ich heut' meine Sünden bereuen, * Und meine büßende Seele Dir weihen, * Zuflucht der Sünder, nach Gott Du allein * Sollst meine Mutter und Trösterin sein.

Wir wollen endlich den Tag jetzt beschließen, * Und Dich, o Maria, viel tausendmal grüßen! * Du wirst im Sterben uns Helferin sein, * Dann kommen wir auch zum Himmel hinein.

1. Tag. 4½ Uhr Wallfahrtsmesse.

6 Uhr Segen und Auszug der Prozession von der Klosterkirche.

I. Station **Sandbochum,**
(kurzer Aufenthalt)
II. „ **Wiescherhöfen,**
III. „ **Osterbönen,**
IV. „ **Hilbeck.**

Einzug in Werl gegen 3½ Uhr.

7 Uhr Andacht zur Schmerzhaften Mutter in der Kapelle „Maria in der Not" am Büdericher Tor.

8 Uhr Andacht für die Werner Pilger in der Wallfahrtskirche mit Segen.

2. Tag. 7 Uhr Wallfahrtsmesse für die Werner Pilger,

8½ Uhr Kreuzwegandacht im Klosterhof,

12 Uhr Segen und Auszug der Prozession.

Einzug in Werne gegen 8 Uhr, danach kurze Dankandacht mit Segen.

Es wird unterwegs nur **einheitlich** gebetet und gesungen. Die Pilger werden gebeten, sich an die Anweisungen der Ordner zu halten.